

Altes Testament

Das hier lässt euch nicht mehr los	12
Gott macht den Himmel und die Erde	15
Viele Tiere kommen aus der Erde	16
Wenn einer ein schönes Haus gebaut hat	17
Wie die ersten Menschen das Leben bekommen	18
Die Tiere bekommen ihren Namen	20
Warum wir einen Ruhetag haben	21
Wie die Sünde in die Welt kam	23
Einer schiebt die Schuld auf den anderen	25
Gott jagt die Menschen aus dem schönen Garten	28
Kain bringt seinen Bruder um	29
Nur Noah tut noch Gottes Willen	30
Noah baut ein großes Schiff	32
Es regnet Tag und Nacht	34
Gott will die Menschen nie mehr allein lassen	36
Ein Turm soll bis zum Himmel reichen	37
Abram glaubt jedes Wort Gottes	39
Gott ändert Abrams Namen	40
Wie Sarah lachte	42
Isaak soll geopfert werden	43
Gott will nicht den Tod Isaaks	44
Wie verschieden Jakob und Esau waren	45
Isaak segnet Jakob	46
Eine Leiter reicht bis an den Himmel	49
Jakob hat auch in der Fremde Glück	50
Elf junge Männer verkaufen ihren Bruder	51
Joseph wird ein berühmter Mann	52
Gott schickt Moses zum König von Ägypten	55
Die Israeliten essen das Ostermahl	59
Die Ägypter jagen hinter den Israeliten her	60
Eine Straße führt mitten durch das Meer	62
Mirjam singt ein Lied	63
Gott gibt seinem Volk zu essen	64
Moses setzt Richter ein	66
Gott verkündet sein Gesetz	68
Die Israeliten tanzen um ein goldenes Kalb	70
Die Israeliten bekommen einen Priester	72

Die Israeliten erreichen das gelobte Land	73
Was die Könige am Jordan zueinander sprachen	75
Jericho wird erobert	76
Die Israeliten beten Götzenbilder an	78
Samson ist stärker als tausend Mann	79
Die Israeliten wollen einen König haben	80
Gott will dem König David ein Haus bauen	82
Salomo wird König	84
Salomo baut dem Herrn ein großes Haus	85
Berühmte Könige besuchen Israel	86
Ein Mann zerreißt seinen Mantel in zwölf Stücke	87
Raben bringen dem Elias zu essen	88
Wie der gute König Josia weinte	91
An den Flüssen Babylons	92
Gott will Israel erlösen	94
Gott schickt den Propheten Jesaja nach Jerusalem	95
Ein Mann hatte einen Weinberg	96
Jesaja sieht ein Licht in der Nacht	98
Ein kleiner Baum wird in Israel wachsen	100
Der Prophet Ezechiel sieht den Thron Gottes	102
Tote werden wieder lebendig	104
Rostige Töpfe taugen nichts	106
Die Israeliten kehren nach Jerusalem zurück	107
Warum das Wasser aus dem Tempel herausgeflossen kam.	108
Was Job alles leiden mußte	110
Vater und Kind	112
Der Mann im Brunnen	113
Durch seine Wunden werden wir geheilt	114
Wenn Könige Lieder singen	117
Steine sind kalt und tot	118
Der Herr ist mein Hirt	120
Sieben Brüder trotzen einem bösen König	122
Das neue Jerusalem ist nicht aus Stein	124
Der Messias ist nahe	125
Warum der König Zemach heißt	126
Das neue Jerusalem steht allen offen	127
Auf einem Esel kommt er angeritten	128
Einer will nicht mehr länger Lämmer opfern	130
Der Messias ist ganz nahe	131

Wie Paulus nach Troas kam (Apg 20,7–12)	136
Paulus wird ein Bote Christi (Apg 9,1–25)	138
Christus ist das Licht der Welt	140
Zwei Frauen sind überglücklich (Lk 1,26–56; Mt 1,18–25)	144
In einer Futterkrippe liegt der Herr der Welt (Lk 2,1–20)	146
Wie auch die Heiden erfuhren, daß Christus geboren war (Mt 2,1–12) . .	148
Was Simeon über Jesus sagte (Lk 2,21–40)	149
Wie Jesus einmal in Jerusalem zurückblieb (Lk 2,41–52)	151
Warum so viele Leute an den Jordan kamen (Lk 3,1–22; Mt 3)	152
Jesus sucht sich seine ersten Jünger aus (Jo 1,35–51)	154
Als sie keinen Wein mehr hatten (Jo 2,1–11; 4,14 ff.)	156
Jesus will kein Zauberer sein (Mk 1,35 ff.; Lk 5,1–11)	158
Jesus setzt sich mit Sündern an einen Tisch (Lk 5,17–32; Mt 9,1–13) . .	161
Für diese ist das Gottesreich (Lk 6,12–26; Mt 5,1–12)	162
Jesus lehrt uns, wie wir beten sollen (Mt 5,17–6,11)	164
Betrachtet die Vögel! (Mt 6,25–7,5; Lk 10,38–42; Jo 8,1–11)	166
Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25–37)	168
So werden wir noch einmal geboren (Jo 3,1–21)	170
Jesus unterhält sich mit einer Frau am Brunnen (Jo 4,1–42)	171
Wenn einmal einer vom Weg abkommt (Lk 15)	172
Jesus verstößt die Sünder nicht (Lk 7,36 ff.)	174
Ein kleiner Mann sitzt hoch im Baum (Lk 19,1–10)	175
Jesus heilt eine kranke Frau (Mk 5,24–34)	176
Jesus erweckt einen Toten zum Leben (Lk 7,11–17)	177
Das Größte ist die Liebe (1 Kor 13)	178
Ein Sämann ging auf das Feld (Mt 13,1–30)	180
Das Wort Gottes ist wie ein Samenkorn (Lk 13,18–21; 9,57–62)	182
Die fleißigen und die faulen Knechte (Mt 25,14–30; Lk 13,6–9)	184
Jesus spricht über das Geld (Lk 12,13–21; Mt 6,19–34; Lk 16,19 ff.)	186
Niemand weiß, wann der Herr kommt (Mt 25,1–23; Lk 11,9–13)	188
Geht zu den verlorenen Schafen! (Mt 10)	190

Die neben Jesus sitzen wollen (Mk 10,32–45; Lk 22,24–30; Jo 13,1–19) . . .	192
Was ein wahrer Christus vermag: Das Leben des Apostels Paulus	
(2 Kor 11)	194
Das Brot, das Christus meint (Jo 6,1–31)	196
Ein großes Geheimnis: Jesus ist das Brot des Lebens (Jo 6,32 ff.)	198
Die Feier der Eucharistie hieß am Anfang Herrenmahl (1 Kor 11,17–34) . .	200
Der Heilige Geist ist wie der Finger Gottes (Lk 11,14–20; Jo 14)	202
Gott sieht nicht auf das Äußere (Lk 11,37 ff.; Lk 18,9–14; 6,1–11; 14,1–6) .	204
Für die Kleinen ist das Gottesreich	
(Mk 10,11–16; Lk 10,21–24; Apg 17,16 ff.)	206
Manche sehen und sind dennoch blind (Jo 9)	208
Jesus kündigt sein Sterben und seine Auferstehung an	
(Mk 12,1–12; 9,2–13)	210
Jesus ist gehorsam gewesen bis in den Tod (Phil 2,1–11)	212
Jesus besiegt den Tod (Jo 11,1–44)	215
Die eine hartnäckige Frage: Wie groß ist deine Liebe? (Mt 25,31–46) . . .	216
Der Herr der Welt reitet auf einem Esel in seine Stadt (Mt 21,1–11) . . .	218
Die eingeladen sind, wollen nicht zur Hochzeit kommen	
(Jo 2,13 ff.; Mt 24,37 f.; 22,1–14)	220
Tut dies zu meinem Gedächtnis (Lk 22,1–38)	222
Jesus ist der Weg, der sicher zum Vater führt (Jo 14; 16; Mt 21,28–32) .	224
Jesus wird gefangengenommen (Lk 22,39–62)	226
Pilatus sagt: Dieser Mann ist unschuldig (Mk 14,53–65; Jo 18–19) . . .	228
Es ist vollbracht (Jo 19)	231
Jesus ist von den Toten auferstanden (Mt 28,1–8; Jo 20,1–10; 1 Kor 15) .	232
Jesus erscheint der Maria Magdalena (Jo 20,11–18)	234
Zwei Jünger gehen enttäuscht nach Emmaus (Lk 24,13–35)	235
Warten auf den Heiligen Geist (Apg 1,1–14; 2,1–41)	236
Aus Petrus spricht der Heilige Geist (Apg 2,42–3,26)	239
Stephanus stirbt für seinen Glauben an Christus (Apg 6–7)	241
Mit Jesus werden wir begraben, mit Jesus werden wir auferstehen	
(Röm 6 u. 8)	242
Philippus verkündet die Frohbotschaft auf einem Pferdewagen (Apg 8) .	244
Die Kirche Jesu ist eine Kirche der Armen (Jak 2 u. 5)	246
Jesus fordert von uns das gute Beispiel (1 Tim 4; 1 Kor 12)	248
Das Wort Gottes ist lebendig (Hebr 4,11–13)	251
Petrus und Paulus sterben für Jesus Christus (Jo 21,15–19)	252
Das Gottesreich ist unteilbar (Offb 21)	253